

■ **Dau, Helmut; Pannier, Dietrich; Aulich, Anja: Bibliographie juristischer Festschriften und Festschriftenbeiträge. Deutschland – Schweiz – Österreich = Bibliography of Legal Festschriften Titles and Contents. Germany – Switzerland – Austria, Band 11: 2000–2002 mit Festschriftenregister 1864–2002 / begründet von Helmut Dau, bearbeitet von Dietrich Pannier und Anja Aulich, Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2012, 972 S., geb., 219,– Euro ISBN 978-3-8305-1895-2**

In den Mitteilungen der VÖB 59 (2006) Nr. 2, S. 75–77, hatte ich bereits das Vergnügen, Band 10 dieser für den deutschen Sprachraum unabdingbaren „Bibliographie juristischer Festschriften und Festschriftenbeiträge“ besprechen zu dürfen. Für allgemeine Details zur Bibliographie und den Verbänden darf ich auf diese Rezension verweisen. Nunmehr ist der Folgebild anzuzeigen, der die 292 juristischen Festschriften der Jahre 2000 bis 2002 auflistet (S. 11–64) und ihre Inhalte in 9632 weiteren Eintragungen sachlich-systematisch gegliedert aufbereitet (S. 65–714). 226 Festschriften sind einzelnen Persönlichkeiten, meist Professorinnen und Professoren der rechtswissenschaftlichen Fachbereiche, 66 weitere sind besonderen Ereignissen wie Jubiläen von juristischen Institutionen gewidmet. Ausführliche Register (Verfasser- und Herausgeber-, Namen-, Geographisches Register, Sachregister: S. 715–921) erschließen den reichen Inhalt noch tiefer. Ein die Vorgängerbände mitumfassendes „Festschriftenregister 1864–2002“ (S. 923–972) ist an den Schluss gestellt.

Sechs Jahre sind seit dem letzten Band vergangen. Der Begründer der Festschriftenbibliographie, Helmut Dau, ist 2010 im Alter von 84 Jahren verstorben. Die Bibliographie wird nun von Dietrich Pannier und Anja Aulich weitergeführt werden. Beide haben bereits den Vorband muster-gültig in ihrer Freizeit bearbeitet. Mit dem Eintritt in den Ruhestand hat Dietrich Pannier nunmehr auch die „dienstliche Belastung“ abgeschüttelt



und kann sich ausgiebiger der Bibliographie widmen. Ich darf hier meiner Hoffnung Ausdruck geben, dass die Folgebände rasch folgen mögen, um die bibliographische Lücke ab 2003 zu beseitigen. Durch Maßnahmen des Catalogue Enrichements findet man zwar die meisten Festschriften mittlerweile auch mit ihren Inhaltsverzeichnissen in Bibliotheks-OPACs, an die solide inhaltliche Aufbereitung der unselbstständigen Literatur in dieser Bibliographie reichen die digitalen Angebote aber noch lange nicht heran. Die Zahl der Festschriften ist weiter gestiegen, die Materialfülle fast schon unüberschaubar. Umso wichtiger ist es, eine solide und gut handhabbare Bibliographie für den Bereich der juristischen Festschriften zu besitzen. Der „Dau/Pannier/Aulich“ ist weiterhin ein unverzichtbares Nachschlagewerk und sollte in keiner rechtswissenschaftlichen Spezialbibliothek fehlen.

Josef Pauser, Wien